

## **Erfahrungsbericht**

Wintersemester 2018/2019 | Antwerpen / Belgien | Universität Antwerpen

### **Die Vorbereitung**

Im Vergleich zu anderen Kommilitonen war die Vorbereitung auf mein Auslandssemester relativ einfach. Nachdem ich die Zusage vom Fachbereich bekommen habe, hat die Universität Antwerpen (UA) innerhalb von zwei Wochen mit mir Kontakt aufgenommen. Ich habe per E-Mail alle wichtige Informationen über die Anmeldung zur Universität, Unterkunftsmöglichkeiten usw. erhalten. Zudem habe ich auch Informationen über die ESN-Initiative bekommen – eine Gruppe von Studierende, die für die Organisation von Veranstaltungen für ausländische Studierende zuständig ist.

Disclaimer für nicht EU-Bürger: Falls du nicht aus der EU kommst, wirst du wahrscheinlich ein Visum für Belgien brauchen. Der Antrag muss in Deutschland gemacht werden und kostet relativ viel Zeit, also aus eigener Erfahrung: fang relativ früh an!

### **Die Unterkunftssuche**

Die UA hat ein „housing office“. Dieses Department vermittelt Wohnungen von belgischen Studierenden, die parallel im Ausland sind. Die Wohnungen/Zimmer sind leider beschränkt aber, wenn man Glück hat bzw. sich früh genug anmeldet, steigen die Chancen, dass du eine dieser Wohnungen/Zimmer bekommst. Die Anmeldung zu diesen Wohnungen/Zimmern kannst du gleichzeitig bei der Anmeldung zur Uni machen. Du bekommst ein Formular zugeschickt und kannst ausfüllen, was du für eine Wohnung oder ein Zimmer gern hättest. Ich hatte Glück und habe eine dieser Zimmer bekommen. Die Uni schickt dir die Kontaktinformationen von den belgischen Studierenden und du klärst dann alles selber mit ihnen. Also alles relativ entspannt. In Belgien sind die Studentenwohnheime relativ verbreitet. Fast alle Studierende wohnen in Wohnheimen bzw. WGs sind eher die Ausnahme. Du kannst hier nach Zimmer (Kot ist der Begriff dafür auf Flämisch) in solchen Wohnheimen suchen: <https://www.kotnatie.be/> <http://www.studentkotweb.be/>. Die (Warm)Miete beträgt im Durchschnitt 350 EUR. Da alle BWL und VWL-Vorlesungen im Stadtcampus stattfinden, würde ich empfehlen, dass du Wohnungen im Studentenviertel suchst. Da sind die meisten Wohnheime. Außerdem findet alles Wichtige außerhalb der Uni auch in dem Umkreis statt. Den Norden der Stadt würde ich nicht empfehlen (park spoor noord), denn in den letzten Monaten ist die Kriminalität da gestiegen.

### **Die Anreise**

Aus Deutschland kommt man relativ einfach nach Antwerpen. Entweder fährt man direkt mit dem Zug aus Deutschland bis Brüssel und steigt da um, oder fliegt man nach Brüssel und nimmt dort einen Zug oder Bus nach Antwerpen. Die Zugpreise aus Deutschland sind ziemlich fair. Im Durchschnitt 40-50 Euro. Du könntest aber auch bis zur Grenze fahren und von dort aus ein GoPass Ticket für 6 Euro unter der Woche und 5 am Wochenende kaufen. Das gilt für alle Regionalzüge in Belgien, wenn man unter 26 ist.

### **Die Uni**

Ich kann leider wenig von den Bachelorveranstaltungen sagen. Allerdings war das Angebot an Vorlesungen für die Masterstudiengänge im Wintersemester recht umfangreich. Der Schwerpunkt der Fakultät liegt eher in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Finanzen, jedoch der Studiengang Economic Policy bietet viele VWL-Kurse an. Das Niveau der Vorlesungen ist ähnlich wie in Göttingen. Allerdings sind die Module in Antwerpen deutlich zeitaufwendiger. In fast jedem Modul wirst du

zusätzlich zur Klausur entweder Hausaufgaben, Präsentationen oder Hausarbeiten machen müssen. Die Fakultät legt viel Wert auf Gruppenarbeit, also höchswahrscheinlich wirst du auch eine dieser zusätzlichen Aufgaben in einer Gruppe machen müssen. Die Vorlesungen sind sehr lang, drei Stunden mit, normalerweise, einer kurzen Pause in der Mitte. Die Module sind nicht wie in Deutschland – in Vorlesung und Übung unterteilt – sondern eine Mischung von beiden. Außerdem sind die Klausuren sehr lang, also auch drei Stunden, aber genauso umfangreich wie eine deutsche Klausur, d.h. man hat relativ viel Zeit. Die Beziehung mit den Professoren ist meiner Meinung nach offener und persönlicher als in Deutschland, vor allem da die Kurse im Master relativ klein sind.

### **Freizeit**

Antwerpen ist eine sehr schöne Stadt, die obwohl klein ist, vieles anbietet. Die Mischung aus Geschichte, Hafen und Moderne hat mir sehr gut gefallen. In Bezug auf Kultur kann man in Antwerpen einiges machen. Die Stadt hat sehr viele unterschiedliche gute Museen. Außerdem kann man immer am letzten Mittwoch des Monats in sieben der wichtigsten Museen umsonst rein. Wenn du gerne reist, ist Antwerpen auch super. Innerhalb von 40 bis 60 Minuten bist du überall in Belgien, was perfekt für Tagesausflüge ist. Es gibt auch sehr gute Verbindungen in die Niederlande und Frankreich. Die Café- und Bar-Kultur in Antwerpen ist auch sehr gut. Meine persönliche Empfehlungen: Kassa 4 und Barracuda, in der Nähe der Uni, und De Muze, in der Altstadt.